

Schamlose Dreistigkeit

Zur Berichterstattung über das geplante
Bürgerbegehren in Gauting:

Wie konnte es geschehen, dass der nackte Neo-Kapitalismus an prominenter Stelle – dem eigentlichen Eingang zum Ortskern an der Würmbrücke – seine kalte, kahle, riesenhafte Fratze zeigt? Mit schamloser Dreistigkeit ist jeder nur mögliche Quadratmeter ausgebeutet. Wo Abstandsflächen galten, wurden Stelzen gebaut. Darüber, drei Stockwerke hoch, weitere Kubikmeter in den Raum greifend, um weiter Geld „machen“ zu können – jeder Bauästhetik spottend! Haben die verantwortlichen Gemeindevorteiler den Grundstückspreis hochgetrieben? Nahmen sie die Schändung des Ortsbildes „in Kauf“? Und nun soll das Herzstück geschändet werden vom selben Investor, mit den selben eiskalten merkantilen Zielen? *Alice Brinkmann, Gauting*

Leserbriefe stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar, dürfen gekürzt und digital publiziert werden. Briefe ohne Nennung des vollen Namens werden nicht veröffentlicht. Sie erreichen die Redaktion per Fax unter 08151/3605-80 oder E-Mail unter LKR-Starnberg@sueddeutsche.de. Bitte geben Sie für Rückfragen Adresse und Telefonnummer an.